



Vereine/Jahrgänger

Albvereinsenioren Allmendingen: Dienstag, Wanderung in der Umgebung mit Einkehr in der Schloßmühle. Treffpunkt, Fa. Schwenk, Parkplatz, 13 Uhr
TSV Allmendingen Fit & Run: Walken, Lichse, Mo. 8 Uhr
Wanderfreunde Altheim: Dienstagnachmittag Wanderung nach Untersotzenhausen und zurück

Schwäbische gratuliert

Allmendingen: Necdet Onar zum 75. Geburtstag.
Altheim: Erwin Schach zum 74. Geburtstag.

ANZEIGE

Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden
 Vortrag - Dienstag, den 18. März 2014 um 19.00 Uhr, Lindenhalle EHINGEN

Dr. Feil

Leute

Der CDU Stadtverbands-Vorsitzender **Herbert Brandl** versprach in der Hauptversammlung, dass er das 500. Mitglied der Union und dessen Werber zum Essen einladen würde. Am Donnerstagabend löste der Vorsitzende sein Versprechen ein. Das neue Mitglied **Petra Gräter** und deren Werber, Stadtrat **Michael Mouratidis**, hatten die Ehre, Brandls Einladung im Hotel Adler in EHINGEN einzulösen. Gräter wird in diesem Jahr auch gleich im Gemeinderat kandidieren. (bert)



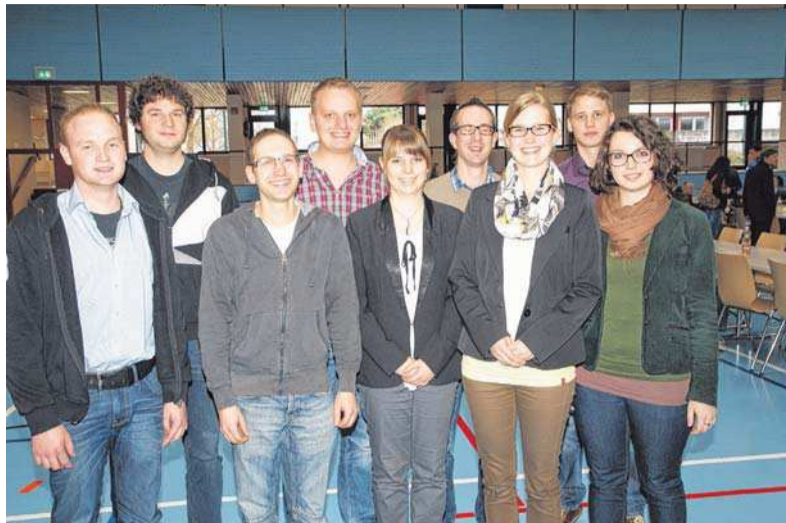
Karl Glöckler bleibt noch ein Jahr Vorsitzender

Kreismusikfest in Dächingen war Höhepunkt des Jahres - Für kommende Jahre liegen keine Bewerbungen vor

ALLMENDINGEN (ef) - „Das Kreismusikfest in Dächingen war der Höhepunkt“, stellte Kreisverbandsdirigent Gerhard Schlecker am Samstag in Allmendingen bei der von 127 Delegierten aus 64 Musikvereinen besuchten Hauptversammlung des Blasmusik-Kreisverbands Ulm/Alb-Donau im Rückblick auf das vergangene Jahr fest. Begeisterten Applaus löste sein Hinweis auf die reibungslose Organisation durch den ausrichtenden Musikverein aus. Beindruckt zeigte sich Schlecker nicht nur von der großen Zahl der am Wertungsspiel teilnehmenden Musikvereine, sondern auch von dem riesigen Gesamtchor und dem Festzug.

Etwas kleiner wird dieses Jahr in Hüttsheim gefeiert. Hier haben sich nach Aussage des Kreisverbandsdirigenten erst zehn Kapellen zum Wertungsspiel angemeldet.

„Ich bin froh, in einem Land zu leben, in dem es mehr Musikvereine als Gemeinden hat, nämlich 1400“, brachte Landrat Heinz Seiffert seine Begeisterung für die von ihm nach Kräften unterstützte Blasmusik zum Ausdruck. Das „grandiose Fest in Dächingen“ könne für kleinere Vereine allerdings kein Maßstab sein, sagte er im Hinblick auf die bisher ausgebliebenen Bewerbung für die Aus-



Der Vorstand der Bläserjugend kümmert sich um die Nachwuchsarbeit im Blasmusik-Kreisverband Ulm/Alb-Donau. SZ-FOTOS: KURT EFINGER

richtung von Kreismusikfesten. „Feiert niemand ein Jubiläum, das er mit einem Kreismusikfest verbinden möchte?“ fragte Kreisverbandsvorsitzender Karl Glöckler vergeblich in die Reihen der versammelten Vereinsvorsitzenden. Kein Verein will sich in den kommenden drei Jahren die Organisation eines solchen Ereignisses zumuten. Alternativ schlug Glöckler die Ausrichtung von Kreiswertungsspielen vor.

Um noch anstehende Aufgaben erledigen zu können, ließ sich Karl Glöckler noch für ein weiteres Jahr als Vorsitzender bestätigen. Er führt den Kreisverband seit 1989. Nach zehnjähriger erfolgreicher Arbeit gibt Josef Christ am Ende der Saison die Leitung des KVJBO ab. Auch für dessen bisherigen Geschäftsführer Uli Müller muss ein Nachfolger gefunden werden.

„Dieser Kreisverband ist einer der



Mit der Ehrenmedaille in Silber hat der Blasmusikverband Baden-Württemberg Dirigent Rupert Vogl für seine Verdienste (r.) ausgezeichnet.

stolzesten im Land“ sagte Hubert Kempfer, Generalsekretär des Blasmusikverbands Baden-Württemberg, im Hinblick auf die hier entfaltete umfangreiche Aktivität. Mit einem Jubiläumskonzert des Kreisverbands-Jugendblasorchesters am 27. April in der Ehinger Lindenhalle feiert der Kreisverband dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Mit der silbernen Ehrenmedaille des Blasmusikverbands zeichnete Hubert Kempfer

KVJBO-Geschäftsführer Uli Müller und den langjährigen stellvertretenden Kreisverbandsdirigenten Rupert Vogl aus.

Das Jugendwertungsspiel 2015 vergab die Kreisverbands-Bläserjugend an den Musikverein Hochstraße. 2013 war das Wertungsspiel in Rotenacker ein Jahreshöhepunkt. 51 Jungmusiker werden im August am D3-Lehrgang und 117 am D2-Lehrgang teilnehmen.

Gigantisches Kreismusikfest 2013 hinterlässt nachhaltigen Eindruck

Die Mühe hat sich gelohnt - 17 000 Liter Bier gehen über die Theke - Der neue Dirigent Hans-Gerd Burr steckt große Ziele ab

DÄCHINGEN (ef) - „Wir sind belohnt worden für unsere Mühen und monatelange Arbeit“, sagte der Dächingener Musikvereinsvorsitzende Armin Huber am Samstag im Saal des Gasthofs Krone bei der von 132 Mitgliedern besuchten Generalversammlung im Rückblick auf ein „großartiges und gigantisches Kreismusikfest 2013.“ Zum einmaligen Erfolg haben 450 Helfer aus dem eigenen Verein, aus befreundeten Vereinen und aus dem ganzen Dorf beigetragen. An vier Tagen gingen bei enormem Besucherandrang 17 000 Liter Bier und 12 000 Liter nichtalkoholische Getränke über die Theke. 2500 Bratwürste, 1160 Kilogramm Pommes Frites und 1377 am Sonntag innerhalb von zwei Stunden servierte Mittagessen zeugen ebenfalls von einem Umsatz, der sich äußerst positiv in der Vereinskasse auswirkte.



Der Einsatz für den Musikverein Dächingen lohnt sich, sind Dirigent Hans-Gerd Burr, der stellvertretende Vorsitzende Karl Holzmann, der Vorsitzende Armin Huber und seine Frau Edith überzeugt. SZ-FOTO: KURT EFINGER

„Wir hatten eine gute Mannschaft und einen tollen Kapitän“, erklärte der stellvertretende Vereinsvorsitzende Karl Holzmann am Ende der

Versammlung das Gelingen unter der Führung des Vorsitzenden Armin Huber. Für alle Interessierten führt Gerd Springer diesen Samstag

ab 18 Uhr im Probenraum den von ihm aufgezeichneten Film vom Fest vor.

Das letzte von Franz Schrode dirigierte Konzert war ein weiterer Höhepunkt im Berichtsjahr. „So viele Gäste waren noch nie bei einem Konzert in der Albhalle“, freute sich Armin Huber über den Andrang am vierten Adventssonntag. Das musikalische Niveau am Ende des 31-jährigen Wirkens des scheidenden Dirigenten war beachtlich. „Trotz der Belastung durch das Kreismusikfest haben wir unser musikalisches Programm gut gemeistert“, stellte Franz Schrode in seinem letzten Bericht zufrieden fest.

„Der hat 30 Jahre hervorragende Arbeit geleistet“, sagte der neue Dirigent Hans-Gerd Burr über seinen Vorgänger. „Was ich hier erlebe, ist sagenhaft“, schwärmte er von den

optimalen Voraussetzungen für seine Arbeit. Als seine Ziele nannte Burr, in der Champions League zu spielen, bis 1. April jeden Musiker mit Namen zu kennen und am 7. September in Ulm ein brillantes Paradekonzert zu präsentieren. „Eine so gut besuchte Hauptversammlung“ war ihm ebenfalls neu.

Jugendleiter Matthias Stiehle berichtete von sechs Teilnehmern an D2- und D3-Lehrgängen. In D3 war Heiko Springer einer der besten.

Der Musikverein Dächingen zählt 284 Mitglieder, davon 137 aktive, 131 fördernde und 16 Ehrenmitglieder. Als beste Probenbesucher ausgezeichnet wurden vom Bläserchor Anton Schlecker und Christoph Huber, von der Jugendkapelle Anna-Theresa Springer und Sandra Bausch, vom Vororchester Linda Klöble und Janina Springer.

Nabu spricht sich gegen Windkraft aus

Die Gruppe EHINGEN/Allmendingen sieht zu hohes Konfliktpotenzial

EHINGEN (ne) - Der Naturschutzbund, kurz Nabu, leistet eine nicht unerhebliche Arbeit in und für die Gemeinden und Städte. So auch im Alb-Donau-Kreis und darüber hinaus. Um die Geschehnisse des Jahres 2013 zusammenzufassen, traf sich die Nabu-Gruppe EHINGEN/Allmendingen zur Hauptversammlung am Freitag im Gasthaus Schwert.

Über den kontrovers diskutierten Bau, beziehungsweise die Planung, der Windkraftanlagen am Standort EHINGEN wurde bei der Versammlung gesprochen und abgestimmt. So hatte am Abend zuvor der Verbandsdirektor des Regionalverbands Donau-Iller, Markus Rieth, betont, dass es hier ein großes Konfliktpotenzial mit dem Artenschutz geben könnte. Der Vorsitzende des Nabu-EHINGEN, Thaddäus Bamberger, erklärte auch, wieso das so ist. Denn so sei eine große Vogelartenvielfalt und eine besondere Flora in den angesprochenen Gebieten bei Deppenhausen und EHINGEN-Osterholz zu verzeichnen. Die Standorte seien absolut ungeeignet, da speziell der Uhu dort wieder Nistplätze gefunden habe sowie die Knospen der seltenen Waldorchideen dort treiben würden. Bamberger erklärte weiter, dass er eine Stellungnahme verfassen würde, da er den Bau der Windkraftanlage als äußerst fragwürdig ansehe und ließ die Mitglieder abstimmen. Inhaltlich ging es vor allem darum, die Gegenkraft darzustellen, die den Bau der Anlagen aufhalten sollte. Die Mitglieder entschieden sich einstimmig für den Stopp.

Zuvor eröffnete Thaddäus Bamberger den Abend. Er erklärte den



Gerhard Bieger, Thaddäus Bamberger, Hans Kürsammer und Rudolf Kohl-russ vom Nabu (v.l.n.r.). SZ-FOTO: NE

rund 20 anwesenden Mitgliedern die Tätigkeiten, die zwischen Januar und Dezember gemacht wurden: Waldbegehungen, Höhlenführungen sowie der Bau von zusätzlichen Schwalbennestern rund um EHINGEN. Besonders letzteres war ein großes und wichtiges Thema bei der Hauptversammlung. So erhielt der hiesige Naturschutzbund 50 000 Euro von der Stiftung Naturschutzfonds für den Ausbau der Schwalbenhäuser. Die Bestände dieser Zugvögel, die den Winter lieber im Süden verbringen und um die jetzige Zeit wieder zurückkehren, gehen laut Nabu immer weiter zurück. Bamberger freute sich über die Entscheidung der Stiftung und sagte: „Deswegen erfreut es uns umso mehr, dass wir diese schützenswerte Rasse mit dem Bau der Schwalbenhäuser unterstützen können.“ Die Zahlen sprechen für sich. Als bestes Beispiel diente dem Leiter der Vogelpflegestation, Rudolf Kohl-russ, den Erntehof bei Berg. 48 der 50 Nistkästen seien von den Schwalben belegt gewesen. Kohl-russ pöppelte

abgemagerte Bussarde wieder auf und behandelte mit den Ehinger Tierärzten Martin Knodel und Alfred Maier verletzte Turmfalken. Dabei betonte Kohl-russ die sehr gute Arbeit der Tierärzte. „Sie behandeln die Tiere, verwenden Materialien und geben ihnen Medizin, ohne dafür Geld zu verlangen“, informierte Kohl-russ die Gruppenangehörigen. Gerhard Bieger, Stellvertreter der Nabu-Gruppe EHINGEN, lobte im Gegenzug das außergewöhnliche Engagement des Leiters der Vogelpflegestation und wurde nicht müde zu erwähnen, wie wichtig diese Arbeit sei, die Kohl-russ Tag für Tag mache.

Außerdem gab es mehrere Ehrungen an diesem Abend, die Mitglieder betrafen, die seit 25 Jahren im Naturschutzbund sind. Hans Kürsammer wurde ein Sechserpack Bier der Schwert-Brauerei überreicht und ihm für die vielen Jahre gedankt, die Kürsammer im Bund tätig war. Die restlichen Geehrten entschuldigten sich zuvor und blieben der Versammlung fern.

Verkehrswacht leistet Sicherheitsarbeit

Verkehrsübungsplatz war eine enorme Herausforderung - Brand verzögert Eröffnung

Von Kurt Efinger

EHINGEN - „Die Verkehrswacht leistet professionelle Sicherheitsarbeit“, anerkannte der städtische Ordnungsdienstleiter Ludwig Griener bei der Hauptversammlung am Freitag das weit über die Stadtgrenze hinausreichende Wirken der Verkehrswacht EHINGEN. „Als potenten Partner“ bezeichnete Polizeihauptkommissar Alfons Pfaff den gemeinnützigen Verein mit 123 Mitgliedern.

Von einem ereignisreichen Jahr sprach Vorsitzender Karl-JosefENZ und nannte die Gestaltung des neuen Verkehrsübungsplatzes eine große Herausforderung. Wolf Dieter Staab, Polizeibeamter im Ruhestand und Beisitzer im Vorstand der Verkehrs-

wacht, erläuterte die Fertigstellung der vom Automobilclub EHINGEN, der Verkehrswacht, der Jugendverkehrsschule und der LKW-Fahrererschulung der Gewerblichen Schule genutzten Anlage. Baubeginn war nach diversen Planänderungen im Herbst 2012. 10 000 Tonnen Erde mussten abgetragen werden. Ende November wurde die Tragschicht eingebaut. Ein Brand im neuen Schulungsraum verzögerte die für 27. April 2013 vorgesehene Eröffnung. Nach umfangreicher Wiederherstellung wurde das Gelände am 6. Oktober eingeweiht. Tatkräftige Unterstützung hatte das Liebherr-Werk EHINGEN geleistet.

Am 27. April findet der 12. Biker-sonntag statt. Weitere Aktivitäten sind eine Verkehrssicherheitswoche

mit Schulen und Verkehrssicherheitstage in EHINGEN und Ulm. Mehr als 20 000 Teilnehmer zählte man 2013 beim Sicherheitstraining.

Mit dem Treueabzeichen in Bronze für zehn Jahre ehrte die Verkehrswacht Adelheid Herold, Silvio Pfeiffer, Helmut Schwarz und Georg Selig, mit dem Treueabzeichen in Silber für 20 Jahre Erwin Braig, Michael Gorell, Bernd Hagel und Herbert Herold, mit dem Treueabzeichen in Gold mit Eichenkranz für 30 Jahre Annemarie Scherf und Peter Unsel, für 40 Jahre Walter Böttle, die Stadt EHINGEN (vertreten durch Ludwig Griener), Horst Klenk, Reiner Lingg, die Gemeinde Oberdisingen (vertreten durch Bürgermeister Fritz Nägele) und Hans Weber.



Die Ehrung langjähriger Mitglieder beendete die Hauptversammlung der Verkehrswacht. SZ-FOTO: KURT EFINGER